Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 32. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Donnerstag, den 14. Januar 1886.

Deutschland.

Berlin, 13. Januar. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Premier-Lieutenant von Plüskow I im 1. Garde-Regiment zu Fuß den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Geheimen Regierungs-Rath Spangenberg zu Trier den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; dem Rechnungs-Rath Glitz zu Hannover, dem Zahlmeister Zehnich beim 2. Oberschlesischen Infanterie-Regiment Nr. 23, dem Zahlmeister a. D. Ritter, bisher beim Magdeburgischen Füsilier-Regiment Nr. 36, dem Haupt-Zollamts-Assistenten a. D. Bonatz zu Danzig und dem in Diensten des Herzoglich Schleswig-Holstein-Glücksburgischen Fürstenhauses stehenden Förster, Gutsvorsteher und Standesbeamten Mahrt zu Karlsburg im Kreise Eckernförde den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem Canal-Aufseher a. D. Adolf Schulz zu Königsberg i. Pr., bisher zu Platenhof im Kreise Marienburg W.-Pr., das Kreuz der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; den Lehrern Przibylla zu Althammer im Kreise Tost-Gleiwitz, und Menzel zu Groß-Bresa im Kreise Neumarkt den Adler der Inhaber desselben Ordens; dem Förster Przetak zu Koßwald im Kreise Braunsberg, dem Gerichtsdiener Kinder bei dem Amtsgericht Berlin I, dem pensionirten Steuer-Aufseher Wiese zu Werder im Kreise Zauch-Belzig, dem früheren Schulzen und Ortssteuererheber Franz Kostka zu Benice im Kreise Krotoschin, und dem herrschaftlichen Jäger Wilhelm Dossow zu Gralow im Kreise Landsberg das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Maurer Stephan Kreutz zu Büllingen im Kreise Malmedy die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der König hat auf den Vorschlag Ihrer Majestät der Kaiserin und des Capitels der zweiten Abtheilung des Luisens-Ordens der verwittweten Fürstin Alma zu Carolath-Beuthen, gebornen Freiin von Fircks, der Frau Landrath Gräfin Marie von Pfeil, gebornen von Wilamowitz-Möllendorff, zu Hausdorf, der Frau von Wedell-Malchow, geborenen von Hake, der Frau Professor Gneist, geborenen Böckh, zu Berlin, der Frau Major Wille, geborenen Damm, zu Hanau, und dem Fräulein Sophie Lauffer zu Kassel die erste Klasse der zweiten Abtheilung des Luisen-Ordens mit der Jahreszahl 1865 verliehen.

Se. Majestät der König hat in Folge der von der Stadtverordneten-Versammlung zu Essen getroffenen Wahl den seitherigen Rechtsanwalt Friedrich Haumann in Elberfeld als besoldeten Beigeordneten der Stadt Essen für die gesetzliche Amtsdauer von zwölf Jahren bestätigt.

Se. Majestät der König hat den zum Pfarrer in Niederfinow berufenen Pfarrer Otto Bartusch, bisher in Dobbrikow, zum Superintendenten der Diöcese Eberswalde, Regierungsbezirk Potsdam, ernannt.

Der Forst-Assessor, Seconde-Lieutenant im Reitenden Feldjäger-Corps, Nitsche, ist zum Oberförster ernannt, und demselben die Oberförsterstelle Ratzeburg im Regierungsbezirk Königsberg übertragen worden. (R.-Anz.)

[Marine.] Das Schulgeschwader, bestehend aus S. M. Schiffen „Stein", „Moltke", „Sophie" und „Ariadne", Geschwaderchef: Capitän zur See und Commodore Stenzel, ist am 11. Januar c. in St. Vincent (Westindien) eingetroffen und beabsichtigt am 16. dess. Mts. die Reise fortzusetzen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 14. Januar.

Schlesische Gesellschaft für vaterländische Cultur.
Section für Obst- und Gartenbau.

Sitzung vom 16. December 1885.

Nach Erledigung der Einläufe referirt der Secretär über eine Reihe Pflanzenneuheiten aus französischen und englischen Gärten und legt vorzügliche Abbildungen zweier im Kaukasus neu entdeckter halbbaumartiger Rhododendron, welche auch bei uns winterhart sind, von Dr. von Regel, Exc., in St. Petersburg vor. Rhododendron Ungerni blüht in schneeweißen, Rh. Smirnovi in rothen Dolden. — Für die Etatsperiode 1886 wird der Secretär, Garteninspector B. Stein, wiedergewählt, zum Stellvertreter wird Obergärtner Richter-Hartlieb gewählt, zum Mitglied der Promenaden-Deputation Professor Dr. Ferd. Cohn, zu Mitgliedern der Sectionsgartencommission Oberstabsarzt Dr. Schröter, Landesbauinspector Suter und Stadtverordneter Partikulier Riemann. — Oberstabsazt Dr. Schröter spricht sodann eingehend über den die schwarzen Flecken auf der Schale der Birnen hervorrufenden Pilz: Fusicladium pyrinum, dessen bisher unbekannte Dauerform zu entdecken dem Vortragenden gelungen ist. Während bisher die Gärtnerei dem oft großen Schaden verursachenden Pilze rathlos gegenüberstand, wird es nach dieser herorragenden Entdeckung möglich sein, den Verheerungen des Pilzes wirksam entgegen zu treten. Versuche darüber werden im Sectionsgarten angestellt werden.

B. Stein, Secretär der Section.

* **Personal-Veränderungen** im Bezirk des Königl. Oberlandesgerichts Breslau während des Monats December 1885. Richter: versetzt: der Amtsrichter Wohlfahrt zu Gleiwitz als Landrichter an das Landgericht zu Gleiwitz; pensionirt: der Geheime Justiz- und Oberlandesgerichts-Rath Rockstroh zu Breslau. — Referendare: ernannt: die Rechtscandidaten Rogosinski, Dinter, Esch, Friedländer, Gerber, Rachner, Lücke, Elsner, Ganse, Kaschel, Honig. — Subalternbeamte: Verliehen bei dem Uebertritt in den Ruhestand: den Amtsgerichts-Secretären Gierth in Landeck und Lange in Ratibor der Charakter als Kanzleirath, den Gerichtsvollziehern Scholz in Markliffa und Schöps in Glogau das Allgemeine Ehrenzeichen. — Ernannt zu Gerichtsschreibern: der Gerichtsschreiber-Gehilfe Seidel zu Gottesberg bei dem Amtsgericht daselbst, der Gerichtsschreiber Schmalz zu Carlshafen a. W. und die diätarischen Gerichtsschreiber-Gehilfen Schultz und Schmidt in Stettin, unter Uebernahme in den diesseitigen Bezirk, bei den Amtsgerichten zu Landeck, Priebus und resp. Pleß; zum Gerichtsschreiber-Gehilfen: der diätarische Gerichtsschreiber-Gehilfe Wronski zu Posen, unter Uebernahme in den diesseitigen Bezirk, bei dem Amtsgerichte zu Rosenberg OS.; zum Gerichtsvollzieher: der Gerichtsvollzieher kraft Auftrags Pullem zu Bolkenhain bei dem Amtsgerichte daselbst; zu Gefängniß-Inspectoren: die interimistischen Gefängniß-Inspectoren Schönborn zu Glatz, Kühnel zu Jauer und Bendix zu Strehlen bei den Gerichtsgefängnissen ihrer Wohnorte; zu Kanzlisten: die Kanzleidiätarien Tietze zu Oels und Laugwitz zu Breslau bei den Landgerichten ihrer Wohnorte, die Kanzleidiätarien Baumgart zu Brieg und Fürle zu Schweidnitz bei den Landgerichten zu Liegnitz resp. Neisse, der Kanzleidiätar Hannig zu Schweidnitz bei der Staatsanwaltschaft des Landgerichts zu Beuthen O.S. — Versetzt: der Langerichts-Secretär Hesral zu Ratibor und der Amtsgerichts-Secretär Krautwurst zu Reichenbach O/L., an die Amtsgerichte zu Ratibor und resp. Loslau, der Amtsgerichts-Secretär Lompa zu Gottesberg an das Landgericht zu Ratibor, der Amtsgerichts-Assistent Leipelt zu Rosenberg O/S. an das Amtsgericht zu Cosel. — Pensionirt: die Amtsgerichts-Secretäre Tänzer zu Frankenstein, Kette zu Glogau und Braxator zu Oppeln: dem Amtsgerichts-Assistenten Schindler zu Cosel und dem Landgerichts-Kanzlisten Balsat zu Breslau ist bei ihrem Uebertritt in den Ruhestand der Titel als Kanzlei-Secretär beigelegt worden. — Entlassen in Folge Disciplinar-Erkenntnisses: der Amtsgerichts-Secretär Wanke zu Pleß und der Gerichtsschreibergehilfe Stengert zu Konstadt. — Gestorben: der Amtsgerichts-Assistent Noche zu Lauban und der Gerichtsvollzieher Hoffmann zu Grünberg. — Unterbeamte: Ernannt zum Gerichtsdiener: der Hilfsunterbeamte Horn zu Carlsruh bei dem Amtsgericht daselbst; zu Gefangenaufsehern: die Hilfsunterbeamten Heider zu Glatz und Starke zu Neisse bei den Gefängnissen zu Görlitz und resp. Neisse. — Versetzt: Der Gefangenaufseher Mayer zu Rosenberg O/S. als Gerichtsdiener an das Amtsgericht zu Myslowitz, der Amtsgerichtsdiener Boder zu Gleiwitz an das Landgericht zu Beuthen O/S. — Entlassen in Folge Disciplinar-Erkenntnisses: der Gerichtsdiener Wiesenthal bei dem Landgerichte zu Beuthen O/S. und der Gefangenaufseher Wittke zu Neisse.

* **Von der Idioten-Anstalt.** Wie wir erfahren, ist Herr Dr. Rosemann mit den ärztlichen Functionen in der Idioten-Anstalt, Große Fürstenstraße 6/10, betraut worden. Anmeldungen für die Anstalt, deren Zwecke und Einrichtungen wir in einem früheren Artikel eingehender besprochen haben, nehmen die Herren Professor Wernike und Dr. Rosemann entgegen. Aufgenommen werden Schwachsinnige und Blödsinnige vom 5. bis zum 20. Lebensjahre; Geisteskranke sind, wie wir ausdrücklich hervorheben wollen, von der Aufnahme ausgeschlossen. Der Schulunterricht für die Zöglinge der Anstalt ist für dieses Jahr der bewährten Leitung des Fräul. Kittner unterstellt. — Im Anschluß hieran richten wir im Interesse des gemeinnützigen Unternehmens die dringende Bitte an den bewährten Wohlthätigkeitssinn unserer Bürgerschaft, durch Zuwendung von Liebesgaben das junge, einem längst empfundenen Bedürfnisse unserer Stadt entsprechende Institut nach Kräften fördern zu wollen. Jede, auch die kleinste Gabe wird mit Dank entgegengenommen werden.

* **Schlesisches Trinkerasyl.** Der Regierungspräsident in Oppeln bringt im Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln vom 8. d. M. einen Aufruf des Vorstandes des evangelischen Vereins zur Errichtung schlesischer Trinkerasyle zur öffentlichen Kenntuiß unter angelegentlichster Empfehlung des Unternehmens mit Rücksicht auf dessen gemeinnützigen Zweck. Der Aufruf lautet: „Im ersten Viertel des nächsten Jahres, will's Gott, schon am ersten März 1886, wollen wir das erste schlesische Trinkerasyl zu Nieder-Leipe, Kreis Jauer, eröffnen. Dasselbe soll den Charakter einer Heilanstalt nach dem Muster der Asyle zu Lintorf bei Duisdorf in der Rheinprovinz tragen. Der Eintritt und Austritt der daselbst Hilfe und Heilung suchenden Trunkfälligen wird ein völlig freiwilliger sein. Die jährliche Pension soll je nach den Vermögensverhältnissen pro Person 120, 180, 250 oder 300 Mark betragen, da wir zunächst den weniger Bemittelten Hilfe bringen wollen. Die Angehörigen von Trunkfälligen, einzelne begüterte Menschenfreunde, Vereins- und Gemeindevorstände ersuchen wir nun hierdurch, unserem Unternehmen ihre Mithilfe zuwenden zu wollen, indem sie ihnen bekannte Trunkfällige bewegen, Heilung von ihren verderblichen Gewohnheiten bei uns zu suchen, ihre Anmeldung vermitteln, event. die geringe Pension aufbringen. Baldige Anmeldungen sind besonders erwünscht, um einen Ueberblick bezüglich der ersten Einrichtungen gewinnen zu können. Einem in der Pflege und Heilarbeit Trunkfälliger erfahrenen Diacon wird die specielle Leitung der Anstalt übertragen werden. Die Aufnahme-Anmeldungen aber werden zur weiteren Veranlassung an den Pastor Goebel in Liegnitz erbeten."

⊖ **Hirschberg,** 12. Januar. [Gewerbeverein. — Spargesellschaft.] In der gestrigen Sitzung des hiesigen Gewerbevereins wies die Rechnungslegung pro 1885 eine Jahreseinnahme von 1671,04 M. (darunter 1307,62 M. Bestand des Vorjahres), eine Ausgabe von 295,90 M. und demnach Ende December 1885 einen Kassenbestand von 1375,14 M. nach. Aus dem vorgetragenen Jahresbericht war zu entnehmen, daß der Verein, welcher gegenwärtig 118 Mitglieder zählt, im verflossenen Jahre zwölf Sitzungen abhielt. Den Berufsarten nach gehören zum Verein zehn Fabrikbesitzer, 41 Gewerbetreibende, 36 Handeltreibende, 7 Gastwirthe, 4 Apotheker, 3 Aerzte, 7 Lehrer, 5 Beamte und 5 Personen sonstiger Berufsarten. Die Vereinsbibliothek zählt 181 Nummern in 570 Bänden. Als Vorstandsmitglieder wurden wieder- resp. neugewählt: Dr. med. Scheurich (Vorsitzender), Stadtbaurath Möslein (Stellvertreter des Vorsitzenden), Lehrer Hänsel (Schriftführer) und Lehrer Tischer (Bibliothekar und stellvertretender Schriftführer). — Gestern constituirte sich hier eine neue Spargesellschaft, deren Mitglieder bereits über 400 Buchnummern gezeichnet haben. Beschlossen wurde der Ankauf 3procentiger transkaukasischer Prioritäten. Die Sparperiode währt so lange, bis die Zahl der angekauften Papiere die Zahl sämmtlicher Buchnummern erreicht. Eingezahlt werden auf jede Buchnummer monatlich 5 Mark. In welchem Grade vereinte Kräfte stark machen, zeigte die abgeschlossene vierjährige Sparperiode, deren Resultate es ermöglichten, daß bei ca. 75 000 Mark allmäliger Baareinlage ca. 15 000 Mark Zinsen und Gewinne an die Mitglieder vertheilt werden konnten.

b. **Wohlau,** 11. Jan. [Stadtverordnetensitzung. — Kriegerverein.] Die erste öffentliche Sitzung der Stadtverordneten fand am 8. Januar statt. Nachdem der Vorsitzende, Herr Apotheker Korseck, einen Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr verlesen hatte, aus welchem sich ergab, daß 20 öffentliche Sitzungen, darunter 5 gemeinschaftliche des Magistrats und der Stadtverordneten, abgehalten wurden, in welchen 155 Vorlagen Erledigung fanden, wurde unter Leitung des Alterspräsidenten zur Neuwahl geschritten. Es fand durchweg Wiederwahl statt. Vorsitzender ist Apotheker Korseck, Stellvertreter Herr Rademacher, Schriftführer Kaufmann Müller, Stellvertreter Bauunternehmer Schreyer. An die Wahlhandlung reihte sich eine gemeinschaftliche Sitzung. Es galt, die Pläne und Kostenanschläge zum Bau einer Turnhalle nebst Ausstattung zu genehmigen, welche die Stadt bei Uebernahme des Gymnasiums in die Staatsverwaltung zu errichten sich verpflichtet hat. Die Kosten im Betrage von 15 000 M. wurden genehmigt. Die Pläne unterliegen der Genehmigung des königl. Provinzial-Schul-Collegiums. — Der Krieger-Verein hielt am Sonntag, den 3. Januar, einen General-Appell. Es wurde constatirt, daß der Verein ein Vermögen von 1055 M. besitzt. Durch Eintritt einiger neuer Mitglieder ist die Mitgliederzahl auf 133 gestiegen.

§ **Striegau,** 12. Jan. [Gewerbeverein.] Am vorigen Sonntage wurde im Gasthof zum „braunen Hirsch" hierselbst die statutenmäßige General-Versammlung des Striegauer Gewerbe- und Handwerkervereins abgehalten. Aus dem hierbei vom Schriftführer, Maler Tinzmann, vorgetragenen Berichte über das mit Ende December abgelaufene 23. Vereinsjahr war zu entnehmen, daß der Vorstand bemüht gewesen ist, nach verschiedenen Richtungen hin die allgemeine und gewerbliche Fortbildung der Vereinsgenossen zu fördern. Die Zahl der Mitglieder ist 180. Es sind im verflossenen Jahre 6 Vorstandssitzungen, 18 Vereinsversammlungen, 3 allgemeine Feste und mehrere Familienabende veranstaltet worden. Von Vereinsmitgliedern wurden 9 öffentliche Vorträge und 5 Vorlesungen über verschiedene Zweige des Wissens gehalten. Außerdem bot der Fragekasten Gelegenheit zu belehrenden Mittheilungen. Der vom Vereinskassirer Scholz vorgelegte Rechnungsabschluß wies eine Jahreseinnahme von 641 Mark und eine Gesammtausgabe von 492 Mark nach, so daß ein Bestand von 149 Mark verbleibt. Außerdem besitzt der Verein ein zinsbar angelegtes Stammcapital von 500 Mark. Die Vereinsbibliothek ist wieder um eine erhebliche Anzahl Bücher vermehrt worden und zählt z. Z. 411 Bände. Zu Vorstandsmitgliedern wurden gewählt: Buchdruckereibesitzer Tschörner als Vorsitzender, Nagelschmiedemeister Hientzsch als stellvertretender Vorsitzender, Maler Tinzmann als Schriftführer, Sparkassenbuchhalter Zeidler als stellvertretender Schriftführer, Schneidermeister Scholz als Kassirer und Buchhändler Böttger als Bibliothekar. Außerdem wurden 5 Beisitzer neu- resp. wiedergewählt.

—r. **Namslau,** 12. Jan. [Handwerker-Fortbildungsschule.] Zum Besuch der am hiesigen Orte bestehenden Handwerker-Fortbildungsschule sind auf Grund des Ortsstatuts alle Handwerkerlehrlinge bis zum vollendeten 18. Lebensjahre verpflichtet. Die Aufgabe der Anstalt besteht darin: 1) das in der Elementarschule Gelernte durch wiederholende Einübung zu befestigen und 2) dasselbe zu erweitern und es für das spätere Leben fruchtbar zu machen. Dem vom Dirigenten der Anstalt, Hauptlehrer Bünninghausen, erstatteten Jahresberichte zufolge zählte die Schule am Schlusse des Jahres 207 Schüler, die in 4 Klassen von 4 Lehrern allsonntäglich von 1 bis 2 Uhr Unterricht empfingen. Derselbe erstreckte sich auf die deutsche Sprache in allen ihren Zweigen und auf Rechnen nebst Raumlehre. Zur Bestreitung der Unterhaltungskosten der Schule erhält die Stadt von der kgl. Regierung zu Breslau aus der von Kottwitz'schen Stiftung eine jährliche Subvention von 300 M. Auch wird von den Lehrlingen Schulgeld erhoben, und hat jeder von ihnen allmonatlich 10 Pf. zu entrichten. Der Schulbesuch war mit wenigen Ausnahmen ein regelmäßiger; gab es doch Schüler, die ohne entschuldigenden Grund auch nicht einmal den Unterricht versäumten, woraus wohl gefolgert werden muß, daß die Handwerksmeister sich endlich von der Nützlichkeit einer Handwerker-Fortbildungsschule überzeugt haben.

a. **Ratibor,** 13. Januar. [Selbstmord.] Heute Vormittag 10 Uhr erschoß sich in seinem Comptoir der Procurist der Friedländer'schen Maschinenfabrik, Scupin. Der Schuß, welcher in Folge des Betriebes der Hobelmaschine von Niemandem gehört worden war, drang dem Unglücklichen von der rechten Schläfe her mitten ins Gehirn und mußte somit seinen Tod auf der Stelle herbeigeführt haben. Der Inhaber der Firma, Herr Friedländer, welcher seinen dauernden Wohnsitz in Kattowitz hat, war gestern mit dem Schnellzuge hier eingetroffen. Die Kasse soll ein Deficit von 600 Mark aufweisen. Der Revolver, mit dem die unselige That ausgeführt wurde, wurde von S. vor einer Woche in einem hiesigen Geschäft gekauft.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Paris, 13. Januar. Wie es heißt, werde die bevorstehende ministerielle Erklärung die Amnestiefrage nicht berühren. Das Ministerium sei indeß geneigt, den Präsidenten Grévy zu ersuchen, von seinem Begnadigungsrecht zu Gunsten aller politischen Verurtheilten Gebrauch zu machen. Unter den Begnadigten würden sich auch Louise Michel und Krapotkin befinden.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 13. Jan., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 34, 75. Credit mobilier —. Spanier neue $54\frac{5}{16}$. Banque ottomane 487, —. Credit foncier 1335, —. Egypter 323. Suez-Actien 2197. Banque de Paris 606, —. Banque d'escompte 445. Wechsel auf London 25, 21. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 346, 25. Tabakactien 415, —.

Paris, 13. Januar, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 81, 35. Neueste Anleihe 1872 110, 45. Italiener 96, 55. Türken 1865 14, 05. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 54, 18. Neue Egypter 324, Banque ottomane 487, —. Staatsbahn —. Tabak —. Fest.

London, 13. Jan., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $54\frac{1}{8}$. Unific. Egypter $64\frac{1}{8}$. Neue Egypter 97. Ottomanbank $9\frac{1}{2}$. Suez-Actien $87\frac{1}{2}$ Canada Pacific $67\frac{1}{2}$.

Frankfurt a. M., 13. Jan., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 405. Pariser Wechsel 80, 88. Wiener Wechsel 160, 47. Reichsanleihe 104, 80. Oest. Silberrente 67, 40. Oest. Papierrente 67, 30. 5% Papierrente 81, —. 4% Goldrente 90, —. 1860er Loose 117, 80. 1864er Loose 287, —. Ungar. 4% Goldrente 81, 30. Ung. Staatsloose 216, 80. Italiener 97, 20. 1880er Russen 82, 80. II. Orient-Anl. 61, 30. III. Orient-Anl. 61, 20. Spanier exter. 54, 40. Egypter 64, 80. Neue Türken 14, —. Böhmische Westbahn $219\frac{1}{4}$. Central-Pacific 110, 60. Franzosen $212\frac{5}{8}$. Galizier $175\frac{5}{8}$. Gotthardb. 108, 30. Hessische Ludwigsbahn 99, —. Lombarden $105\frac{7}{8}$ Lübeck-Büchener 160, 60. Nordwestbahn $135\frac{1}{2}$. Credit-Actien 238 Darmstädter Bank 133, —. Mitteld. Creditbank 91, 10. Reichsbank 132, 10. Disconto-Commandit 200, 90. 5% Serb. Rente 79, 80. Ziemlich fest.

Temes-Begathal-Obligationen 76, 90.

Frankfurt a. M., 13. Jan., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $237\frac{3}{4}$. Franzosen $212\frac{3}{4}$. Lombarden — —. Galizier $175\frac{3}{4}$. Egypter 64, 70. 4% Ungar. Goldrente —, —. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 108, 30. Disconto-Commandit 200, 50. Mecklenburger —, —. Darmstädter Bank —. Reichsbank —. Ruhig.

Frankfurt a. M., 13. Jan., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $237\frac{7}{8}$. Franzosen $212\frac{1}{2}$. Lombarden 106. Galizier $175\frac{5}{8}$. Egypter 64, 70. 4% Ungar. Goldrente 81, 40. Gotthardbahn 108, 30. 80er Russen 82, 60 Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 200, 40. Türken —, —. Ruhig.

Hamburg, 13. Jan., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $104\frac{11}{16}$. Silberrente $67\frac{3}{8}$. Oesterr. Goldrente 90. Ungar. Goldrente $81\frac{1}{4}$. 60er Loose 118. Italienische Rente $97\frac{1}{4}$. Credit-Actien 238. Franzosen 533. Lombarden $264\frac{1}{2}$ 1877er Russen $97\frac{3}{4}$ 1880er Russen $81\frac{3}{4}$. 1883er Russen 108. 1884er Russen $92\frac{3}{4}$. II. Orient-Anleihe $59\frac{1}{2}$ III. Orient-Anleihe $59\frac{1}{2}$. Laurahütte 86. Nordd. Bank $136\frac{5}{8}$ Commerzbank 120. Marienburg-Mlawka $53\frac{1}{2}$. Ostpreussische Südbahn $99\frac{1}{4}$. Lübeck-Büchener 161. Gotthardbahn $108\frac{1}{4}$. Disconto $2\frac{1}{8}$ %. Ruhig.

Leipziger Discontobank $98\frac{3}{4}$.

Hamburg, 13. Jan., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 150—154. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 132—142, russischer loco ruhig, 100—106. Hafer und Gerste still. Rüböl matt, loco 44, per Januar — —. Spiritus still, per Januar $28\frac{1}{2}$ Br., per Januar-Februar $28\frac{1}{2}$ Br., April-Mai $28\frac{1}{2}$ Br., per Juni-Juli $29\frac{1}{4}$ Br. Kaffee ruhig, Umsatz 3500 Sack. Petroleum fest, Standard white loco 7, 35 Br., 7, 30 Gd., pr. Januar 7, 20 Gd., pr. August-Decbr. 7, 40 Gd. Wetter: Schneeluft.

Posen, 13. Jan. Spiritus loco ohne Fass 35, 60, per Januar 36, 00, per Februar 36, 30, per April-Mai 37, 90, per Juni 38, 90, per Juli 39, 60. Gekündigt 10000 Liter. Weichend.

Liverpool, 13. Jan., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen. Stetig. Tagesimport 10000 B.

Liverpool, 13. Jan., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Amerikaner stetig, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Februar-März $4\frac{63}{64}$ d. Käuferpreis.

Liverpool, 13. Jan., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Weitere Meldung. Orleans $\frac{1}{16}$ niedriger, Egyptian brown good fair $5\frac{7}{8}$ d.

Newyork, 13. Jan., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{1}{2}$. Wechsel auf London 4, $86\frac{3}{4}$. Cable transfers 4, $89\frac{1}{4}$. Wechsel auf Paris 5, $17\frac{1}{2}$. 4% fundirte Anleihe 1877 $123\frac{1}{4}$. Erie-Bahn $24\frac{3}{4}$. Newyork-Centralbahn 104. Chicago-North Western-Bahn 107. Central-Pacific-Bahn $113\frac{3}{4}$. Baumwolle in Newyork $9\frac{5}{16}$. Baumwolle in New-Orleans $8\frac{11}{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $7\frac{3}{4}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $7\frac{3}{8}$. Rohes Petroleum $6\frac{5}{8}$. Pipe line Certificats $87\frac{3}{4}$. Mehl 3, 40. Rother Winterweizen loco $89\frac{3}{4}$. Weizen per Januar 89, per Febr. $89\frac{3}{4}$, per März 91. Mais (old mixed) $50\frac{1}{4}$. Zucker (Fair refining Muscovados) 5, 35. Kaffee Rio 8, 10. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 75, do. Fairbanks 6, 62, do. Rothe u. Brothers 6, 70. Speck (short clear) $5\frac{5}{8}$. Getreidefracht $2\frac{3}{4}$.

Pest, 13. Jan., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Frühjahr 7, 92 Gd., 7, 94 Br. Hafer per Frühjahr 6, 57 Gd., per Herbst 6, 59 Br. Mais per Mai-Juni 5, 54 Gd., 5, 55 Br. — Wetter: Schnee.

Paris, 13. Januar, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per Januar 21, 75, per Februar 21, 60, per März-April 22, 00, per März-Juni 22, 30. Mehl 12 Marques behauptet, per Januar 47, 60, per Februar 47, 60, per März-April 48, 00, per März-Juni —, —. Rüböl ruhig, per Januar 55, 50, per Februar 56, 00, per März-Juni 57, 00, per Mai-August 58, 00. Spiritus träge, per Januar 48, 75, per Februar 49, 25, per März-April 49, 75, per Mai-August 50, 00.

Paris, 13. Jan., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Januar 21, 75, per Februar 21, 60, per März-April 22, 00, per März-Juni 22, 30. Roggen ruhig, per Januar 14, 00, per März-Juni 14, 75. Mehl 12 Marques ruhig, per Januar 47, 60, per Februar 47, 50, per März-April 47, 80, per März-Juni 48, 30. Rüböl ruhig, per Januar 55, 00, per Februar 55, 50, März-Juni 57, 00, per Mai-

August 57, 75. — Spiritus fest, per Januar 49, 00, per Februar 49, 50, per März-April 50, 00, per Mai-August 50, 25. — Wetter: Regen.

Paris, 13. Januar, Nachm. **Rohzucker 88° ruhig, loco** 38, 00 bis 38, 25. Weisser Zucker weichend, bewegt, **Nr.** 3 **per** 100 **Kilogr.** per Januar 45, 30, per Februar 45, 60, **per** März-Juni 46, 00, per Mai-August 46, 30.

London, 13. Januar, **Nachm. Havannazucker Nr. 12 16 nominell** Rübenrohzucker 15⅛, schwach.

Antwerpen, 13. Jan., **Nachmitt. 4 Uhr 30 Min.** [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) **Raffinirtes Type** weiss, loco 19 bez. u. Br., per Februar 17¾ bez., 17⅞ Br., per März 17¾ Br., per September-December 19 Br. Weichend.

Marktberichte.

Berlin, 13. Januar. [Producten-Bericht.] Unser heutiger Markt liess die Festigkeit des gestrigen wieder vermissen, verlief aber eher noch stiller, als dieser. — Für Weizen waren die Abgeber weniger zurückhaltend und die Preise haben die gestrige Besserung wieder eingebüsst. — Roggen war ebenso schwach offerirt, wie gefragt, hat sich aber auch eine Kleinigkeit im Werthe verschlechtert, wogegen Hafer die gestrigen Preise gut zu behaupten vermochte. Locowaare still und wenig verändert. Gek.: Roggen 2000 Ctr. — Roggenmehl eher etwas matter. — Rüböl blieb auch heute noch mehr angeboten und hat die rückgängige Preisbewegung fortgesetzt. — Spiritus wurde anfänglich zu gestrigen Preisen gehandelt, ermattete aber später und Preise schliessen etwa um ebensoviel schlechter, als sie gestern gestiegen waren.

Weizen loco 143—163 **M.** pro 1000 **Kilo** nach Qualität gefordert, April-Mai 152¾—153¼—152½ Mark bez., Mai-Juni 155¼—155¾ bis 155 Mark bez., Juni-Juli 157½—158—157¼ M. bez. — Roggen loco 125 bis 134 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländischer 130—131½ Mark ab Bahn bez., April-Mai 133—132¾ Mark bez., Mai-Juni 133¾—133½ Mark bez., Juni-Juli 134¾—134½ M. bez. — Mais loco 114—126 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Januar 114½ Mark Gd., April-Mai 109 M. bez., September-October 111 Mark bez. — Gerste loco 115 bis 175 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 125—162 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreuss. 128—135 M. bez., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 134—139 Mark bez., schlesischer und böhmischer 137 bis 144 M. bez., feiner schlesischer und böhmischer 145—156 M. bez., russischer 128—131 M. ab Bahn bez., April-Mai 131¾ M. bez., Mai-Juni 133 M. bez., Juni-Juli 134¼ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 150—200 Mark pro 1000 Kilo, Futterwaare 133 bis 143 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 21,50—20,00 M., Nr. 0: 20,00—19,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 19,75 bis 18,50 M., Nr. 0 und 1: 18,00—17,00 Mark, Januar und Januar-Februar 18 M. bez., Februar-März 18,05 M. bez., April-Mai 18,10 Mark bez., Mai-Juni 18,25 M. bez., Juni-Juli 18,35 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 43 M., April-Mai 43,3—43,2 M. bez., Mai-Juni 43,5 bis 43,4 Mark bez., Septbr.-October 45,2 M. bez. — Petroleum loco 24 M. bez., Januar 24 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 38,5 Mark bez., Januar u. Januar Februar 38,8—38,6 Mark bez., April-Mai 39,9—39,6 M. bez., Mai-Juni 40,3 bis 39,9 M. bez., Juni-Juli 41,1—40,9 M. bez., Juli-August 41,9—41,6 bis 41,7 M. bez., August-September 42,6—42,4 Mark bez.

Kartoffelmehl Januar 15,75 M., Januar-Februar 15,75 M., April-Mai 16,10 M., Mai-Juni 16,30 M.

Kartoffelstärke, trockene, Januar 15,75 M., Januar-Februar 15,75 M., April-Mai 16,10 M., Mai-Juni 16,30 M., feuchte loco 7,80 **M.**

Die heutigen Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 129½ M. per 1000 Kilo.

ff. Getreide- etc. Transporte. In der Zeit vom 3. Januar bis 9. Januar cr. gingen in Breslau ein:

Weizen: 67 000 Klgr. von der Oberschlesischen Bahn, 20 400 Klgr. über die Mittelwalder Bahn, 19 600 Klgr. über die Breslau-Posener Bahn, 20 110 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn im Binnenverkehr, 50 700 Klgr. über dieselbe von Anschlussbahnen via Oels, 11 540 Klgr. über die Freiburger Bahn, im Ganzen 352 710 Klgr. (gegen 294 490 Klgr. in der Vorwoche).

Roggen: 10 400 Klgr. von der Oberschlesischen Bahn, 20 400 Klgr. über die Breslau-Posener Bahn, 188 688 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn im Binnenverkehr, 632,515 Klgr. über dieselbe von Anschlussbahnen via Oels, 20 100 Klgr. über die Freiburger Bahn, im Ganzen 872 103 Klgr. (gegen 563 768 Klgr. in der Vorwoche).

Gerste: 116 000 Klgr. über die Breslau-Mittelwalder Bahn, 9100 Klgr. über die Breslau-Posener Bahn, 38 212 Klgr. über die Freiburger Bahn, im Ganzen 163 312 Klgr. (gegen 137 409 Klgr. in der Vorwoche).

Hafer: 35 400 Kilogr. von der Oberschlesischen Bahn, 10 000 Klgr. über die Breslau-Mittelwalder Bahn, 50 570 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn im Binnenverkehr, 15 952 Klgr. über dieselbe von Anschlussbahnen via Oels, im Ganzen 111 922 Klgr. (gegen 134 012 Klgr. in der Vorwoche).

Mais: 30 000 Klgr. aus Galizien und Rumänien, 10 000 Klgr. aus Ungarn über Ruttek im Ganzen 40 000 Klgr. (gegen 10 000 Klgr. in der Vorwoche).

Oelsaaten: 10 000 Klgr. aus Südrussland über Myslowitz, 50 000 Klgr aus Galizien und Rumänien, 20 000 Klgr. aus Ungarn über Ruttek, 10 000 Klgr. von der Kaiser Ferdinands-Nordbahn, 50 600 Klgr. von der Oberschlesischen Bahn, 20 300 Klgr. über die Breslau-Mittelwalder Bahn, 9804 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn im Binnenverkehr, im Ganzen 170 704 Klgr. (gegen 145 010 Klgr. in der Vorwoche).

Hülsenfrüchte: 10 000 Klgr. aus Galizien und Rumänien, 10 000 Klgr. aus Ungarn über Ruttek, 26 980 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von Anschlussbahnen via Oels, im Ganzen 46 980 Klgr. (gegen 92 000 Klgr. in der Vorwoche).

In derselben Zeit wurden von Breslau versendet:

Weizen: 20 000 Klgr von der Oberschlesischen nach der Märkischen Bahn (gegen 10 100 Klgr. in der Vorwoche).

Roggen: 76 372 Klgr. von der Rechte-Oder-Ufer- nach der Freiburger Bahn, 10 000 Klgr. von der Oberschlesischen nach der Märkischen Bahn, 20 290 Klgr. auf der Freiburger Bahn, im Ganzen 106 662 Klgr. (gegen 70 496 Klgr. in der Vorwoche).

Gerste: 10 000 Klgr. auf der Freiburger Bahn (gegen 50 200 Klgr. in der Vorwoche).

Hafer: 20 000 Klgr. von der Oberschlesischen nach der Märkischen Bahn, 10 000 Klgr. auf der Freiburger Bahn, im Ganzen 30 000 Klgr. (gegen 25 580 Klgr. in der Vorwoche).

Mais: 10 000 Klgr. von der Oberschlesischen nach der Märkischen Bahn, (gegen 10 000 Klgr. in der Vorwoche).

Oelsaaten: 5000 Klgr. nach der Mittelwalder Bahn, (in der Vorwoche Nichts).

Hülsenfrüchte: 5000 Klgr. von der Oberschlesischen Bahn, (gegen 40 100 Klgr. in der Vorwoche).

Breslau, 14. Jan., 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot behauptet, per 100 Kilogr. weisser 14,30—14,60—15,00 Mark, gelber 14,00—14,50—14,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 12,20—12,50 bis 12,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 11,00—11,80 Mark, weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer preishaltend, per 100 Klgr. 12,60—13,00—13,30 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kgr. 11,00—11,50—12,00 Mk.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogramm 12,70—13,70—15,80 Mk., Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark

Bohnen schwach gefragt, per 100 Kilogr. 16,50—17,00—18,00 Mk.

Lupinen nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kilogr. gelbe 7,60 bis 8,50—9,00 Mark blaue 7,20—8,00—8,40 Mark.

Wicken mehr angeboten, per 100 Kilogr. 12,00—12,50—13,00 M

Oelsaaten schwach gefragt.

Schlaglein ohne Aenderung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	20	50	23	50	25	50
Winterraps	19	—	19	50	20	—
Winterrübsen	19	—	19	30	19	50
Sommerrübsen	19	—	21	50	23	—
Leindotter	18	50	20	50	22	—

Rapskuchen ruhig, per 50 Kilogr. 5,80—6,10 Mark, fremde 5,60 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen ruhig, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 Mark, fremde 8,10—8,80 Mark.

Kleesamen schwach zugeführt, rother unverändert, per 50 Klgr. 35—39—43—47 Mark, weisser ruhig, 35—45—50—60 Mark, hochfeiner über Notiz.

Schwedischer Klee ruhig, per 50 Kgr. 40—47—55 Mark.

Tannenklee matt, per 50 Kilogr. 25—35—40 Mark.

Timothee behauptet, 19—20—21 Mark.

Mehl in ruhiger Haltung, per 100 Klg. Weizen fein 20,80—21,25 Mk. Roggen-Hausbacken 19,00—19,80 Mark, Roggen-Futtermehl 9,00 bis 9,50 Mark, Weizenkleie 8,00—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,40—3,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 21,00—25,00 Mark

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Jan. 13., 14.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	— 6°,2	— 7°,7	— 10°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	738,5	737,1	738,8
Dunstdruck (mm)	2,4	2,3	1,8
Dunstsättigung (pCt.).	84	92	87
Wind	SW. 1.	SO. 2.	SO. 1.
Wetter	heiter	z. heiter.	heiter.

Breslau. Wasserstand.

13 Jan. O.-P. 4 m 18 cm. M.-P. 3 m 6 cm. U.-P. — m 26 cm. unt. 0

14 Jan. O.-P. 3 m 96 cm. M.-P. 3 m 6 cm. U.-P. — m 42 cm. „

Eisstand.

Courszettel der Berliner Börse vom 13. Januar 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 13.	vom 12.
20 Frcs.-Stücke	— —	16,17 B
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,29 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,75 bz	160,75 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,50	160,50
Russ. Noten 100 R.	200,60 bz	200,50 bz
Russ. Zollcoupons	322,75 bz	322,75 bz G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 12.
Deutsche Reichs-Anleihe..	4	1/4 1/10	104,70 bz	104,70 bz
Preuss. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	104,60 B	104,50 bz
dto. Consols	3½	1/4 1/10	99,00 bz	98,75 bz G
dto. Staats-Schuldsch..	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch	102,70 G	102,70 bz G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,75 G	99,75 G
Breslauer Stadt-Anleihe...	4	1/4 1/10	102,25 B	102,25 B
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bz	102,00 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,10 bz	99,20 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,20 bz	101,00 bz
dto. dto.	3½		— —	— —
Sächsische Pfandbriefe ...	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	99,00 G	99,25 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,90 B	100,90 B
Posensche Rentenbriefe ...	4	1/4 1/10	102,00 bz	101,90 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	102,00 bz	102,00 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	97,80 B	97,80 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	87,90 G	87,90 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 12.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	92,10 bz G	92,10 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	92,00 bz G	92,00 bz G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	86,50 bz	86,75 bz G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	105,10 G	105,00 G
dto.	4½	1/4 1/10	100,50 G	100,50 bz G
dto.	4	1/1 1/7	100,25 bz G	100,25 bz G
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	99,80 bz G	99,75 bz G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	— —	— —
dto. (Wolfsbg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	— —	— —
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,40 G	100,40 bz G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	108,25 G	108,00 bz G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	105,20 G	105,20 G
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	100,00 bz G	99,75 G
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	103,00 G	103,10 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,40 G	110,40 bz B
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	104,50 G	104,60 B
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	100,90 bz G	100,80 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	113,50 B	113,50 B
dto. dto. ruckz. 100	4	vsch.	100,50 bz G	100,50 bz G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	111,50 G	111,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,00 bz G	111,00 bz G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	101,80 G	101,90 bz
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,80 G	101,80 B
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	110,75 G	110,60 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	109,50 G	110,00 B
dto. dto. VII. rz. 100	4½	vsch	100,50 G	100,50 bz G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	101,75 G	100,50 bz G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,00 G	100,00 bz G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,25 G	103,25 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	109,00 G	109,00 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	100,20 G	100,20 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 12.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,20 B	97,00 bz B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	90,30 bz G	90,00 bz B
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	66,90 G	66,90 G
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	67,40 bz G	67,40 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	61,70 bz	61,70 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr...	4	1/6 1/12	55,80à90 bz	55,80à90 bz
Rumänische Staats-Anl. ...	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	104,75 bz G	104,75 bz G
dto. amortis. Rente .	5	1/4 1/10	93,20 bz G	93,10 bz G
dto. Eisenb.-Oblig. .	5	1/6 1/12	100,40 bz	100,30 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872 ...	5	1/4 1/10	97,20 bz	97,00 B
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	89,50 bz	89,25 bz
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	100,20 G	100,20 bz
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	82,80a90 bz	82,75 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	110,60 bz	110,70 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	97,60à70 bz	97,60 B
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	92,30a40 bz	92,30 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	61,20 bz	61,10 G
dto. dto. II	5	1/1 1/7	61,50 bz	61,50a60 bz
dto. dto. III	5	1/5 1/11	61,50 B	61,50 B
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	87,50 bz G	87,25 bz G
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	91,60 bz G	91,50 bz B
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	94,10 G	94,10 bz G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I. ..	5	1/1 1/7	90,20 bz G	90,75 bz B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	88,20 bz	88,00 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879..	4½	1/4 1/10	— —	— —
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	fr.		14,00 G	13,90 G
Türkische Tabaks-Actien .	•	1/1 1/7	— —	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	81,40 B	81,25 B
dto. dto. kleine ...	4	1/1 1/7	82,05 B	81,75 B
dto. Gold-Invest.-Anl....	5	1/1 1/7	101,90 G	102,00 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	74,60 B	74,60 B
dto. Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,00 B	102,00 B

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 12.
Serb. amort. Rente	4	1/2 1/8	80,20 bz B	80,20 bz
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	4	1/8	80,20 B	80,10 bz G
dto. dto. Litt. B.	—	—	78,30 G	78,30 bz G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 12.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	—	—	132,75 bz	123,00 B
Baier Prämien-Anleihe ...	—	—	133,40 B	133,50 bz
100 Barletta Lire-Loose ...	3½	1/4 1/10	32,50 G	33,50 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	3½	1/4	94,50 G	94,60 B
Bukarester Loose	—	—	34,50 bz	34,75 bz
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/1 1/7	126,30 bz G	126,25 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl. ...	3½	1/1 1/7	127,25 G	127,50 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	3	1/8	54,50 bz B	— —
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	—	—	101,00 bz	100,90 bz G
dto. dto. dto. II.	3½	1/4	98,80 bz G	98,70 bz G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	4	1/3	192,40 B	—
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	299,90 G	299,00 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose..	—	—	182,25 bz	182,50 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	—	—	118,50 B	118,25 bz
dto. 7 Fl.-Loose	5	1/5 1/11	23,80 bz	23,75 bz
Mailänder 10 Lire-Loose ..	—	—	15,00 G	15,00 G
Oesterr. (Credit) v. 1858 ...	3	1/3	— —	— —
dto. Loose v. 1860	3½	1/4	118,00 bz G	117,70 bz B
dto. dto. v. 1864	4	15/4. 10	286,75 bz	— —
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	5	1/1 1/7	152,50 G	151,90 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	5	1/3 1/9	136,50 G	136,25 bz
Raab-Gratzer	fr.	—	95,40 B	95,50 B
Russ. Präm.-Anl. v. 1864...	—	—	145,00 B	143,10 bz
dto. v. 1866...	5	1/1 1/7	134,90 bz B	134,50 bz
Türkische 400 Frcs-Loose	5	1/1 1/7	32,60 bz G	32,70 bz G
Ungarische Loose	5	1/1 1/7	216,10 G	217,90 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 12.
Aachen-Mastricht...	2½	—	1/1	65,25 bz	66,25 bz
Berlin-Dresdener ..	0	—	1/4	17,00 G	17,00 bz G
Dortmund-Gronau ..	2½	—	1/1	62,90 bz	62,50 bz G
Eutin-Lüb. Lit. A...	½	—	1/1	42,25 bz	42,00 ebz G
Frankf. Güter-Eisnb.	7	—	1/4	105,90 bz	105,90 bz
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	—	1/4 1/10	213,25 G	212,75 G
Lübeck-Büchen	7½	—	1/1	161,25 bz	160,90 bz
Mainz-Ludwigshaf..	4⅖	—	1/1 1/7	99,10 bz	99,10 bz
Marienb.-Mlawka ..	⅔	—	1/1	53,75 bz	53,75 bz G
Meckl. Friedr.-Fr. ..	9,4	—	1/1	188,60 bz	189,00 bz B
Ndschl.-Mrk. St.-Act		—	1/1 1/7	101,50 B	101,00 G
Niederwald-Bahn ...	7½	—	1/1	98,00 bz	98,00 bz
Ostpreuss. Südbahn.	2¾	—	1/1	99,75 bz	99,50 bz B
Starg.-Posen 4½% .	—	—	1/1 1/7	103,90 bz	103,30 G
Weim.-Geraer 4½%*	4½	—	1/1	32,90 bz	32,80 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 13.	vom 12.
Berlin-Dresden 5%.	0	—	1/4	45,50 bz G	45,10 bz G
Breslau-Warsch. 5%.	2⅛	—	1/1	68,25 bz	68,25 bz
Marienburg-Mlawka.	5	—	1/1	112,60 bz G	112,00 bz G
Nordhausen-Erf. 5%	5	—	1/1	113,25 G	113,25 G
Oberlaus. (Klt. F.) 5%	2	—	1/1	84,25 bz G	83,60 bz G
Ostpr. Südbahn 5%.	5	—	1/1	122,80 G	122,60 bz G
Saalbahn 5%	3½	—	1/1	100,90 bz	101,30 G
Weimar-Gera 5%...	2⅛	—	1/1	87,30 G	87,00 bz G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 12.
Böhm. Westb. 5% *	7½	—	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach.....	9	—	1/1	126,00 bz B	125,75 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	97,80 G	97,90 bz B
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	85,00 G	84,50 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	—	1/1 1/7	88,20 bz	88,00 bz G
Gotthardb. 4%	2½	—	1/1	— —	— —
Kaschau-Oderberg..	4	—	1/1 1/7	60,10 G	60,00 G
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	75,40 bz G	75,00 G
Mosko-Brest 3% *	3	—		63,40 G	63,50 bz B
Oest.-Franz. Staatsb.	6	—	1/1 1/7	— —	426,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4⅗₀	—	1/1 1/7	— —	271,00 bz
dto. (Elbth.) Lit. B.	3½	—	1/1	— —	270,00 bz
Reichb.-Pard. 4½%.	3,81	—	1/1 1/7	64,50 G	64,30 G
Russ. Staatsb. 5% *	5	—	1/1 1/7	123,00 ebz G	122,60 bz
Russ. Südwestb. 5% *	5	—	1/1 1/7	66,70 bz	66,75 bz
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1⅖	—	1/5 1/11	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	—	1/1	231,75 bz G	227,00 bz G

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 12.
Berg.-Mark. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	98,50 G	98,60 bz
dto. IX...	4	1/1 1/7	102,50 B	102,30 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/1	104,00 B	104,00 B
Berlin-Görlitz conv.	4	1/1 1/7	— —	102,20 bz G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,30 B	102,20 bz G
dto. dto. Lit. C.	4	1/4 1/10	102,30 G	102,25 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4	1/1 1/7	102,20 G	102,20 G
dto. Lit. E.	4	1/1 1/7	102,20 G	102,20 G
dto. Lit. F.	4	1/1 1/7	102,20 G	102,20 G
dto. Lit. G.	4	1/1 1/7	102,20 G	102,20 G
dto. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,20 G	102,20 G
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	102,20 G	102,20 G
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,20 G	102,20 G
dto. de 1876	4	1/4 1/10	102,80 bz G	102,75 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13	vom 12.
Breslau-Warschauer........	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	— —	102,70 bz
dto. dto. VI.	4	1/4 1/10	102,50 G	102,50 G
Halle-Sorau-Guben gr. A.B.	4	1/4 1/10	102,30 G	102,30 G
Märk.-Posener conv.......	4	1/1 1/7	102,20 G	102,20 G
Magd.-Leipziger Lit. A....	4	1/1 1/7	103,00 bz G	102,90 bz G
dto. dto. Lit. B....	4	1/1 1/7	102,50 B	102,50 bz G
Niederschl.-Märk. I........	4	1/1 1/7		102,00 B
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	100,80 G	101,00 B
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,25 B
dto. III........	4	1/1 1/7	103,40 B	102,50 G
Oberschl. A................	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B................	3½	1/1 1/7	— —	98,00 G
dto. C. u. D..........	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gar.) E.........	3½	1/4 1/10	— —	98,00 G
dto. (3½% gr.) F.....	4	1/4 1/10	102,20 G	102,20 G
dto. dto. G.....	4	1/1 1/7	102,20 G	102,20 G
dto. (4% gr.) H.......	4	1/1 1/7	102,20 G	102,20 G
dto. dto. 1873....	4	1/1 1/7	102,20 B	— —
dto. dto. 1874....	4½	1/1 1/7	102,20 G	102,20 G
dto. Em. v. 1879.....	4½	1/1 1/7	104,50 G	104,50 G
dto. dto. 1880.....	4½	1/1 1/7	102,25 G	102,25 G
dto. Brieg-Neisse....	4½	1/1 1/7	— —	102,00 G
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I...	4	1/4 1/1	— —	— —
dto. dto. II. III..	4	1/1 1/10	— —	— —
Oels-Gnesen	4	1/4 1/10	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn...	4½	1/1 1/7	102,30 bz	102,25 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4½	1/1 1/7	102,40 G	102,40 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13	vom 12.
Gotthard I.................	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I..........	5	1/1 1/7	82,30 G	82,25 bz G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,75 bz G	106,60 G
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/10	99,80 bz G	99,80 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	80,50 G	80,50 G
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	90,50 bz G	90,50 bz G
Kaschau-Oderberg*........	5	1/1 1/7	81,00 ebz B	80,90 G
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	103,70 G	103,60 bz
Kronprinz Rudolf*.	4	1/4 1/10	72,20 bz G	72,30 bz B
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	65,60 G	65,70 G
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	72,00 G	71,90 G
Mährisch-Schlesische I. ..	fr.	—	60,10 ebz G	60,10 bz B
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	409,50 B	408,50 bz G
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	396,25 G	393,75 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,90 G	99,80 G
Oesterr. Nordwestbahn* ..	5	1/3 1/9	83,10 ebz G	83,10 G
dto. Lit. B. (Elbethal)* .	5	1/5 1/11	82,30 G	82,40 G
Reichenberg-Pardubitz*...	5	1/4 1/10	82,00 G	82,10 G
Südösterr. (Lomb.)........	3	1/1 1/7	318,50 bz	317,75 bz
dto dto. Oblig.*..	5	1/1 1/7	104,60 G	104,70 G
dto. dto. (Gold).	5	1/5 1/11	95,25 B	95,20 bz G
Ungar. Nordostbahn*......	5	1/4 1/10	79,20 ebz G	79,20 bz
dto. Ostbahn I..........	5	1/1 1/7	79,10 ebz B	79,10 bz B
dto. II. Staats-Oblig.* ...	5	1/1 1/7	102,40 bz	102,40 bz G
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	100,50 bz	100,50 bz
dto. dto.* 100 Lstrl..	5	1/3 1/9	99,00 bz B	98,90 bz
Iwangorod-Dombrowo*....	4½	1/1 1/7	94,10 bz G	94,00 bz
Moskau-Rjäsan*..........	5	1/2 1/8	100,10 G	100,20 G
dto. Smolensk*........	5	1/5 1/11	101,00 bz	101,00 bz G
Warschau-Terespol*.......	5	1/4 1/10	102,25 G	102,30 bz G
Warschau-Wien II.........	5	1/1 1/7	101,60 G	101,75 bz
dto. III..........	5	1/1 1/7	101,50 G	101,60 bz
dto. IV..........	5	1/1 1/7	100,25 G	100,25 bz
dto. V..........	5	1/1 1/7	100,00 bz B	99,90 bz
dto. VI..........	5	1/1 1/7	100,60 G	100,50 G
Wladikawkas (gar.)	4	1/1 1/7	82,25 bz	82,25 bz G
Transkaukasische*	3	15/8. 12	65,90 bz	66,10 G
Russ. Südwestbahn	4	1/1 1/7	83,90 bz G	83,90 bz G

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 13	vom 12.
Aachener Disc.	7	—	1/1	110,80 bz G	110,50 bz G
Berliner Kassenver..	5½	—	1/1	123,75 G	123,75 G
dto. Handelsges.	9	—	1/1	138,75 bz G	138,10 bz G
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	—	1/1	84,00 bz B	83,80 G
dto. Wechslerbank	5⅚	—	1/1	96,60 G	97,00 bz
Darmstädter Bank..	7	—	1/1	132,80 bz	132,75 G
Dessauer Credit	6	—	1/1	— —	124,00 B
Deutsche Bank	9	—	1/1	151,40 bz	151,70 bz
dto. Genossensch...	8	—	1/1	132,25 G	132,25 G
dto. Hypothek. 60%	5	—	1/1	93,70 G	93,75 bz
Disconto-Command.	11	—	1/1	200,75 bz	200,60 bz
Dresdener Bank	7½	—	1/1	124,00 bz G	123,90 bz G
Effect.-Maklerb. 50%	8	—	1/1	— —	— —
Goth. Grundcr.-Bank	0		1/1	42,75 bz G	42,50 G
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	—	1/1	74,25 ebz G	74,10 bz
Hannoversche Bank	6⅕	—	1/1	116,30 G	116,25 G
Leipziger Credit....	9½	—	1/1	168,50 bz G	168,10 G
dto. Disconto .	6	—	1/1	99,90 G	99,90 G
Luxemburger Bank.	7½	—	1/1	— —	— —
Magdeb. Priv.-Bank	4⁸⁄₁₀	—	1/1	109,50 bz	— —
Meining. Cred.-Bank	5¼	—	1/1	91,00 B	91,40 G
Mitteld'sch. Creditb.	5	—	1/1	91,00 B	91,40 G
Nationalb. f. Dtschl.	3	—	1/1	88,75 bz G	88,40 bz
Niederlausitz. Bank	5½	—	1/1	89,50 G	89,50 G
Norddeutsche Bank	8	—	1/1	136,50 G	136,50 G
dto. Grundcr.-B.	0	—	1/1	46,00 bz G	46,50 bz G
Oberlausitzer Bank	0	—	1/1	101,00 bz	101,50 G
Petersbg. Discontob..	18⅝	—	1/1	156,25 ebz G	156,00 ebz G
Pomm. Hypoth.-Bk..	0	—	1/1	44,50 bz G	45,00 bz B
Pos. Provinz.-Bank	6⅓	—	1/1	— —	116,20 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	—	1/1	103,40 bz G	103,30 bz B
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	—	1/1	133,70 G	133,25 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	—	1/1	93,80 bz G	93,50 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	—	1/1	94,25 bz G	94,25 bz G
dto. Immob.-Act.-B.	7	—	1/1	112,75 bz	112,25 bz G
Prod.-Handelsbank .	4	—	1/1 1/7	87,00 bz G	86,50 bz G
Reichsbank 4½%..	6¼	—	1/1	131,70 bz	132,60 bz G
Russ. B. f. ausw. H.	9⅗	—	1/1	79,10 bz G	78,80 bz G
Sächsische Bank....	6⅙	—	1/1	115,30 G	116,00 G
Schles. Bankverein .	5½	—	1/1	101,90 B	101,75 B
Spritbank Wrede..	2¼	—	1/1	80,00 bz G	79,50 bz G
Weimarische Bank .	4	—	1/1	70,75 bz G	70,00 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 12.
Berl. grosse Pferdeb.	10½	—	1/1	237,00 bz	240,00 bz G
Berl. Bockbrauerei .	4	5	1/10	117,00 bz G	118,00 bz
Bismarckhütte....	8	8	1/1	108,75 G	108,75 G
Bresl. Act.-Br.	2½	3	1/10	c. 92,50 bz G	c. 93,75 B
dto. Oelfabrik	¾	1	1/8	65,00 bz G	63,00 bz
dto. Strassenb.....	6½	—	1/1	140,75 G	140,50 G
dto. W. F. Linke .	8½	—	1/1	111,60 bz G	110,75 bz G
Deutsche Baug. 70%	0	—	1/1	86,00 bz G	86,40 bz
Donnersmarckhütte	1	—	1/1	33,50 bz G	32,50 bz
Dortmunder Union	0	0	1/7	9,10 G	9,10 G
dto. St.-Pr. 6%	1	1¼	1/7	58,00 bz	57,90 bz G
Edison Compagnie	4	4	1/5	96,60 G	96,60 bz G
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv..	4	—	1/1	87,25 bz B	— —
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33⅓	1/10	594,00 bz G	593,00 bz
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	117,70 bz	117,00 G
Hoffmann Waggonf.	4½	—	1/1	111,00 B	110,25 G
Kramsta, Schles. L.	8	8⅔	1/9	127,00 bz G	126,90 bz G
Lauchhammer conv.	2½	4	1/7	75,75 bz	76,00 B
Laurahütte	4½	4	1/7	87,50 bz B	87,30 bz
Nordd. Eiswerke ..	½	—	1/1	52,60 bz	52,50 bz
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	—	1/1	38,40 B	38,50 bz G
Oelheim. Petrol. 80%	0	—	1/1	52,00 bz G	51,50 bz G
Oppelner Cement .	5½	—	1/1	96,75 bz B	96,75 bz G
Posener Sprit.-A.-G.	5½	5	1/7	78,80 G	78,75 G
Redenhütte, conv...	3	0	1/7	— —	38,90 B
Schles. Gas-A.-G...	7	—	1/7	114,50 B	114,50 B
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	20,75 bz G	21,80 bz G
dto. Portl.-Cem. .	14	—	1/1	131,60 bz B	131,00 G
dto. Porzellan.	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	—	1/1	111,80 bz	111,25 bz B
dto. 4½% St.-Pr.	6	—	1/1	115,00 G	114,75 bz G
Schöneb. Schlossbr..	0	5	1/10	130,50 bz G	130,00 bz G
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	— —	— —
Tivoli Act.-Bierbr...	6	5½	1/10	123,00 bz G	124,00 bz G
Vorwärtshütte	0	—	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	--	1/1	1320 G	1320 G

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 12.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	100,00 B	99,60 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	102,10 G	102,10 bz B
Krupp 5%	110	1/4 1/10	110,30 G	110,30 G
Laurahütte 4%......	—	1/1 1/7	100,70 bz	100,60 G
Oberschl. Eisenbed. 5	—	1/1 1/7	93,50 bz G	93,50 bz G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	98,00 B	98,00 B
Schles. Zinkh. 5% ..	105	1/2 1/8	— —	106,50 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 13.	vom 12.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	— —	169,00 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	— —	168,45 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.. ...	8 T.	3½	— —	80,85 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	4	— —	20,40 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	4	— —	20,39 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,80 bz
Petersburger 100 S.-R.....	3 W.	5	200,00 bz	199,90 bz
dto. dto.	3 M.	5	198,70 bz	198,55 bz
Wien österr. W. 100 Fl...	8 T.	4	160,70 bz	160,60 bz
dto. dto. 100 Fl...	2 M.	4	159,95 G	159,95 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	80,60 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	80,60 B
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	200,60 bz	200,40 bz

Reichsbank 4 pCt. — Lombard 5 pCt.

Privatdiscont 2 pCt. bz G

Ultimo-Course.

	Per Januar.	Per Februar.
Deutsche Bank	151,75 bz	— —
Discont.-Command. ...	200,90à201,25à200,90 bz	— —
Dortmunder Union ..	57,40à70à50 bz	— —
Laurahütte	86,75a90 bz	— —
Oesterr. Credit	492,50à491,50ebzà493 bz	— —
Franzosen	425,50à426,50 bz	— —
Lombarden	214,50à215 bz	— —
Russische Noten	200,50à75 bz	200,50à75 bz

Verantwortlich: f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.